

Geographinnen und Geographen erforschen in verschiedenen Regionen der Welt, wie Gesellschaften mit Risiken umgehen. Dabei werden sowohl Gefahren untersucht, die natürlichen Ursprungs sind (Überschwemmungen und Überflutungen, Erdbeben, Tsunamis etc.), als auch solche, die weitestgehend menschengemacht sind (Hunger, Industrieunfälle, bewaffnete Konflikte etc.). Die Risikoforschung nimmt ganz besonders die Mensch-Umwelt-Beziehungen in den Blick. Denn durch ihr Wirken verändern Menschen ihre Umwelt und schaffen dabei zum Teil unbewusst neue Risiken und/oder reduzieren sie: Die Verkürzung des Rheinlaufs hatte den Nebeneffekt, dass die am Oberrhein heimische Malaria ausstarb, weil die Ufersümpfe trockengelegt wurden – ein Krankheitsrisiko verschwand. Gleichzeitig führte sie aber zu einem Anstieg des Überschwemmungsrisikos – ein bestehendes Risiko wurde vergrößert.

Ähnlich wie in diesem Beispiel verändern Menschen fortlaufend die Risikolandschaft. In vier Themenvorträgen stellen Geographinnen und Geographen ihre Untersuchungen zum Umgang mit Risiken vor. Ein Vortragsabend ist im Sommersemester der „Geographie in der Praxis“ gewidmet. In diesem Rahmen berichten Geographinnen und Geographen, die nicht in der Wissenschaft tätig sind, aus ihrem Berufsalltag. Bei unserem Filmabend „begleiten“ wir eine internationale Expedition zum Merapi – einem der aktivsten Vulkane weltweit.

**Wir freuen uns, Sie bei der GfE begrüßen zu dürfen, als (neues) Mitglied oder als Gast!**



### Besuchen Sie uns

Ort der Vorträge: **Geo-/Bio-Hörsaal, Zulpicher Straße 49a**

Eintritt: 2,50 € (für Mitglieder kostenlos)

### Werden Sie Mitglied

Jahresmitgliedschaft: 15 € (ermäßigt 7,50 €)

Fördermitgliedschaft: ab 30 €

### Schulklassen und Kurse sind herzlich willkommen!

Eintrittspreis für Schülerinnen und Schüler 1 €.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

### Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e. V. (GfE)

Geographisches Institut, Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Tel.: (0221) 470-4142

Mail: [gfe-koeln@web.de](mailto:gfe-koeln@web.de)

Weitere Informationen sowie Anmeldung zur Mailingliste:

[www.gfe.uni-koeln.de](http://www.gfe.uni-koeln.de)



[www.facebook.com/gfe.koeln](https://www.facebook.com/gfe.koeln)

Fotos ohne Angabe:  
Carsten Butsch





## PROGRAMM

Foto: Lothar Schrott

**19.04.2018, 18.30 Uhr**

Einführender Vortrag:

**No risk, no fun! Konzepte und Beispiele der geographischen Risikoforschung**

Detlef Müller-Mahn, Universität Bonn

**03.05.2018, 18.30 Uhr**

Themenvortrag:

**Die Gefährdung dicht besiedelter Küstengebiete durch Tsunamis**

Dominik Brill, Universität zu Köln

**07.06.2018, 18.30 Uhr**

Themenvortrag:

**Nehmen Naturgefahren und Risiken in Gebirgsräumen zu? Antworten aus der Geomorphologie**

Lothar Schrott, Universität Bonn

**21.06.2018, 18.30 Uhr**

Themenvortrag:

**Meeresspiegelanstieg und Überschwemmungen an der Nordküste Zentraljavas – physische Ursachen und soziale Anpassungsmaßnahmen**

Lisa-Michèle Bott, Universität zu Köln



Foto: Lisa-Michèle Bott

**05.07.2018, 18.30 Uhr**

Filmabend:

**Risiko Vulkan – Der Feuerberg von Java**

**06.07.2017**

**Verleihung der Dr. Prill-Preise**

im Rahmen der Absolventenfeier des Geographischen Instituts

**12.07.2017, 18.30 Uhr**

**Geographie in der Praxis**

Silas Eichfuß, Hotel Reservation Service (HRS)

Stefan Weyler, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Lynn Schüller, Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV)



## EXKURSION

**Erdbebenstation Bensberg**

**20.04.2018, 14.00-16.00 Uhr**

Vortrag, Diskussion und Führung

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor Ort: Erdbebenstation Bensberg,

Vinzenz-Pallotti-Str. 26, 51429 Bergisch Gladbach

Kosten: 15 Euro (Mitglieder: 5 Euro)

**Verbindliche Anmeldung bis zum 06.04.2018**

bei Maximilian Willkomm: m.willkomm@uni-koeln.de

max. 15 Teilnehmer

# Die Gesellschaft für Erdkunde zu Köln

Geographische Gesellschaften wurden im 19. Jahrhundert gegründet, um Wissenschaft und Bürgertum zusammenzubringen. Sie boten ein Forum, in dem Forschungsreisende über ihre Expeditionen und fremde Kultur- und Naturräume sprechen konnten. Vor dem Filmzeitalter vermittelten ihre mündlichen Berichte ein Bild von der Welt außerhalb des Alltags der Zuhörerschaft. Unser Anliegen ist es, unter Wahrung der Tradition dieses Format behutsam zu erneuern und ins 21. Jahrhundert zu überführen. Dabei steht der persönliche Vortrag weiter im Zentrum der Programme der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln. Allerdings geht es nicht mehr um das Vermitteln von Wissen über fremde Länder – diese Informationen sind inzwischen nur noch einen Klick entfernt. Stattdessen bieten Geographinnen und Geographen Einblicke in ihre Forschungspraxis. Sie sensibilisieren für drängende Probleme der Menschheit und zeigen mögliche Lösungswege auf.

Unsere Veranstaltungen richten sich an die interessierte Öffentlichkeit, Geographinnen und Geographen, Studierende, Absolventinnen und Absolventen, Lehrerinnen und Lehrer sowie deren Schulklassen, Reiselustige und alle anderen, die sich von unserem Angebot angesprochen fühlen. Ihr Besuch, aber auch Ihre Kommentare, Anregungen und Ideen sind uns sehr willkommen!

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite [www.gfe.uni-koeln.de](http://www.gfe.uni-koeln.de) sowie auf [www.facebook.com/gfe.koeln](https://www.facebook.com/gfe.koeln)!

